

Verzeichnis der Tafel

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **44 (1935)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VERZEICHNIS DER TAFELN

- I Muttergottes aus Baden. 13. Jh. Anf. Elfenbein, H. 24 cm.
- II Altarflügel aus Freiburg i. Ue. Aussenseite mit Darstellungen aus dem Leben der Heiligen Crispinus und Crispinian. Arbeit des Berner „Nelkenmeisters“, um 1510.
- III Cruzifixus aus Grancia (Kt. Tessin). 15. Jh. Mitte.
- IV Figurenscheibe, vermutlich Arbeit des Glasmalers Mathys Walther in Bern, 1581.
- V Zwei Teilstücke von Antependien in bunter Wollwirkerei aus dem Cisterzienserinnenkloster Eschenbach (Kt. Luzern). 17. Jh. 2. Hälfte.
- VI Bunter wollengestickter Teppich mit den Wappen Ze Rhin, von Ramstein, Eptingen und Andlau, 1611.
- VII Zürcher Porzellantässchen, vermutlich gemalt von Heinrich Füssli, um 1775.
- VIII Degen zu Hieb und Stoss, sog. „Hallwilschwert“. 17. Jh. 1. Hälfte.
- IX Bronzевorderladerrohr „Falkonett“ mit Wappen der drei Bünde, 1533.
- X Blaubemalte Fayenceplatte mit Wappen Sprüngli-Bachofen, Zürich, 1774.
- XI Scheibenriss von Grosshans Thomann, dat. 1546, mit seinem Wappen und dem seiner Frau, geb. Funk.
- XII Figurenscheibe mit Allianzwapfen Graf-Hegner von Winterthur. Arbeit des Glasmalers Grosshans Thomann in Zürich, 1563.

